

**S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin**  
**- Es gilt das gesprochene Wort -**

**Rede**

**Bürgermeister Bernhard Marewski**

**Workshop des Bundeswirtschaftsministeriums**

**„Perspektiven für eine lebendige Stadt“**

**Donnerstag, 15. Oktober 2015, 10:30 Uhr, Rathaus**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Heinemann,  
sehr geehrte Frau Dr. Wippler,  
sehr geehrter Herr Hedde,

als Bürgermeister von Leverkusen begrüße ich Sie herzlich hier im Ratssaal. Sie sind aus Berlin und den unterschiedlichsten Landesteilen hier her gekommen, um das Thema „Lebendige Stadt“ zu diskutieren. Das ist ein Thema, das Leverkusen als kleine Großstadt zwischen den Metropolen Köln und Düsseldorf beständig umtreibt. Eine Herausforderung für Politik, Verwaltung und Wirtschaftsförderung nicht nur unserer Stadt.

Wenn Sie sich diesen Raum ansehen, dann finden Sie *eine* der Antworten, die Leverkusen gegeben hat. Unser Rathaus... – wir hatten auch einmal einen historischen Bau. Danach stand an dieser Stelle ein 70er-Jahre Ensemble. Aber es gab gravierende Baumängel, es gab einen Bürgerentscheid gegen die Sanierung. Die Innenstadt verlor an Attraktivität. Was also tun ohne Geld und den Rückhalt der Bevölkerung?

Nach intensiven Beratungen hat sich der Stadtrat dazu durchgerungen, diesen Teil der City komplett neu zu gestalten. Das Rathaus und weitere Gebäude wurden abgerissen und der Weg frei gemacht für die Rathaus-Galerie.

Die Stadtverwaltung ist jetzt Mieterin in zwei Büro-Etagen oberhalb des ECE-Komplexes. Wir haben damit die Verbindung geschaffen von Bürgerservice der Stadt und Center-

Funktion mit einem großen Waren-Sortiment. Dieses neue Shopping-Center wird von den Kunden sehr gut angenommen. Dazu wird Ihnen Herr Heinemann vom ECE-Projektmanagement sicher gleich noch nähere Informationen geben.

Zur Rathaus-Galerie muss gesagt werden: Das ECE-Projektmanagement verstand sein Handwerk - dieses enorme Projekt verlief reibungslos - der Zeitplan wurde sogar unterschritten.

Und ich kann Ihnen sagen, wenn wir in Leverkusen demnächst unsere Oper bauen und lokalen Freizeitflugplatz Kurtekotten zum Internationalen Flughafen ausbauen, wir werden ECE beauftragen, - die Kölner, die ihre Oper nicht hinbekommen, werden staunen aber vor allem die Verantwortlichen des Berliner Flughafens.

Aber so ein Großprojekt - der Bau dieser Einkaufs-Galerie mit 23.000 Quadratmetern - geht nie kritiklos vonstatten. Die Stadtmitte hat zwar verlorene Kaufkraft zurückgewonnen. Das war ein drängendes Anliegen. Aber es gab Befürchtungen auszuräumen, und es steht eine Belebung der übrigen City-Lagen an. - Die meisten von Ihnen sind ja mit ähnlichen Fragen nach Leverkusen gekommen. Ich denke, Sie haben als Kenner schon die eine oder andere „Baustelle“ entdeckt, an der unser City-Management aktuell arbeitet.

Sollten Sie mit der Bundesbahn gekommen sein, so haben Sie eine Zukunftsbaustelle überquert. Hier steht eine Neugestaltung der „Innenstadt Ost“ an mit einer Aufwertung des Weges zwischen den Verkehrsträgern Bahn und Bus und der Gestaltung eines ansehnlichen Bahnhofsvorplatzes mit Blick auf die City.

Hier soll ein modernes Mobilitätszentrum entstehen, wo neben Personennah- und -fernverkehr mit Busverkehr Wupsi, Bahn und Fernbussen z.B. auch Fahrradleihsysteme, Carsharing und elektrische Ladestationen ihren Platz haben sollen.

Ich freue mich sehr, Sie zur Dialogplattform des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie heute hier zu begrüßen. Ich bin überzeugt, auch Leverkusen wird von den Ergebnissen des Workshops profitieren.

Es bleibt mir also, Ihnen einen fruchtbaren Austausch zu wünschen. Und ich hoffe, Ihnen

bleibt noch etwas Zeit, sich einen Eindruck von unserer Stadt zu verschaffen – So viel Eigenwerbung muss schließlich sein: Leverkusen hat neben Fußball und Aspirin viel zu bieten und ist immer einen Besuch wert.

Kommen Sie also gerne noch einmal wieder – sei es zum internationalen Jazz-Festival, zu einem unserer vielen Kulturangebote, zu einem Sport-Event oder zu einem anderen Anlass.

Vielen Dank!